



Institut für Qualität
im Gesundheitswesen Nordrhein
Einrichtung einer Körperschaft öffentlichen Rechts



Live Online-Seminar

Atemwegserkrankungen bei Erwachsenen

Mittwoch, 06.11.2024
15:30 – 17:45 Uhr

Anerkannt mit 3 Punkten

Begrüßung

Dr. med. Sabine Mewes

Stellv. Geschäftsführerin IQN

Einführung und Moderation

Univ.-Prof. Dr. med. Christian Taube

Direktor der Klinik für Pneumologie
Universitätsmedizin Essen – Ruhrlandklinik
Westdeutsches Lungenzentrum
am Universitätsklinikum Essen

Akute Virusinfektionen der Atemwege

Univ.-Prof. Dr. med. Jörg Timm

Direktor des Instituts für Virologie
Universitätsklinikum Düsseldorf

Ambulant erworbene Pneumonien (CAP) – Diagnose, Prognose, Therapie

Prof. Dr. med. Kurt Rasche

Direktor der Klinik für Pneumologie, Allergologie,
Schlaf- und Beatmungsmedizin
Leiter des Lungenzentrums
Helios Universitätsklinikum Wuppertal
Professur für Pneumologie der Universität
Witten/Herdecke

Leitliniengerechte Diagnose und Therapie des Asthmas bei Erwachsenen

Univ.-Prof. Dr. med. Christian Taube

Diagnostik und aktuelle Therapie der COPD und des Lungenemphysems

Dr. med. Claus Hader

Niedergelassen in überörtlicher Gemeinschaftspraxis
für Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin in
Wuppertal

In der Fortbildung werden sowohl akute, als auch
chronische Atemwegserkrankungen bei Erwachsenen
besprochen.

Viren sind die Ursache für verschiedene, meist akute,
Atemwegsinfekte mit unterschiedlichen Ausprägungen,
Symptomen, Schweregraden und Verläufen.

Ambulant erworbene Pneumonien werden durch
zahlreiche Mikroorganismen wie Bakterien, Viren und
Pilze verursacht. Die Prognose ist je nach Alter, Erreger
und Begleiterkrankungen sehr unterschiedlich.

Asthma oder COPD sind häufige chronische
Atemwegserkrankungen des Erwachsenen. Die
Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Asthma
oder COPD wird je nach Schweregrad der Erkrankung
individuell abgestimmt.

Anmeldung über den Link auf www.iqn.de

Anrechnung der Fortbildungspunkte nur bei
vollständiger Teilnahme.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Fortbildung findet ohne Beteiligung oder
Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

Weitere Informationen unter Tel.: 0211/4302 2751